



clever & mittendrin



Das Projekt „clever & mittendrin“ will Eltern und Schüler mit Migrationsgeschichte dabei unterstützen, die Chancen auf bessere Bildungsabschlüsse an Schulen besser wahrnehmen zu können.

In der Kinder- und Jugendarbeit wird das Projekt in Kooperation mit Einrichtungen in den Stadtteilen arbeiten. Es werden verschiedene Teilprojekte in unterschiedlicher Organisationsform, wie z.B. Kunst- und Medienprojekte, durchgeführt. Inhaltlich sollen Fragen bearbeitet werden wie z.B.: Was möchte ich in meinem Leben erreichen und wo stehe ich gerade? Welche Position habe ich in der Gesellschaft und welche hätte ich gern? Welche Chancen bietet mir der Umgang mit anderen, auch mir fremden Menschen? Welche Spielregeln ermöglichen ein gelungenes Miteinander? Wie sieht das Leben in meinem Stadtteil aus und wie würde ich es mir wünschen? Was kann ich dafür tun? Zentral für die Elternzusammenarbeit werden Elterncafés, Infoveranstaltungen, Workshops und Exkursionen sein. Den Inhalt der einzelnen Veranstaltungsreihen legt das Projekt nach den Wünschen und Bedürfnissen der Elterngruppe fest, Schwerpunkte können z.B. sein: Chancengleichheit im Bildungssystem, das deutsche Schulsystem, Kommunikation mit der Schule, Jugend und Familie, Konsumverhalten, Freizeitgestaltung.

Zielgruppe

Für einen gelungenen Bildungsweg zählt nicht allein die Unterrichtszeit in der Schule. Mindestens ebenso wichtig sind die Förderung und Unterstützung des Kindes durch die Eltern und die Freizeit, die zuhause mit der Familie, mit Freunden und im Stadtteil verbracht wird. Aus diesem Grund arbeitet das Projekt mit zwei Zielgruppen: Eltern mit Migrationsgeschichte und Kinder und Jugendliche sowohl mit als auch ohne Migrationsgeschichte. Das Projekt konzentriert sich auf Bewohnerinnen und Bewohner der Bonner Stadtteile Castell, Auerberg, Tannenbusch und Dransdorf.

Ziele

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit möchte das Projekt

- mit den Schülern eine positive Grundhaltung zu Bildung und ein Bewusstsein für Chancen und Anforderungen auf dem Bildungsweg entwickeln
- eine positive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Sozialraum fördern (Stadtteil)
- geschlossene Gruppengrenzen überwinden und einen Blick für das Gemeinwesen entwickeln

Im Bereich der Elternzusammenarbeit möchte das Projekt

- Eltern mit Migrationsgeschichte unterstützen bei der Erweiterung ihrer Kenntnisse des deutschen Bildungssystems, bei der aktiven Mitwirkung in schulischen Prozessen, bei der Erweiterung ihrer Erziehungskompetenz hinsichtlich des deutschen Bildungssystems und bei der aktiven Teilhabe am Leben im Sozialraum
- offen die Elternperspektive erheben und dabei gemeinsam mit den Eltern reflektive „Elternkompetenzbriefe“ formulieren (Inhalt: Anregungen Wünsche, Probleme, Forderungen und Fragen der Eltern zum Thema Bildung) und diese Schulleitungen, Vertretern der Kommunalpolitik, Bildungsinstitutionen usw. zur Verfügung stellen.

Projektpartner

Clever & mittendrin wird aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren (BMI) gefördert. Träger ist das Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen (BIM) e.V. Der Verein ist Mitglied der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Kooperationspartner sind die Stadt Bonn (Stabsstelle Integration, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Amt für Soziales und Wohnen), das Landeskirchenamt der Ev. Kirche im Rheinland, die Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn, die Ev. Stiftung für Migrationsarbeit (ESMA) und die Ev. Migrations- du Flüchtlingsarbeit Bonn/Integrationsagentur.

Projektlaufzeit

01.09.2008 bis 31.08.2011

[Download](#)

Projektinformation (pdf, 1817,05 KB)

Projektflyer (pdf, 974,94 KB)

Elternbrief 1 (pdf, 97,96 KB)

Elternbrief 2 (pdf, 38,25 KB)



[zurück](#)

[zurück](#)

[Nach Oben](#)

[Drucken](#)